

Remote Excellence



Florian Wendel

– DevOps Experte –

Agile Entwicklung und DevOps

Bei der Entwicklung von Software und dem Betrieb von Infrastrukturen und Services sind agile Verfahren nicht mehr wegzudenken. Agile Methoden spielen ihre Stärken besonders dann aus, wenn die Anforderungen noch nicht genau formulierbar sind und Schnelligkeit wichtig ist. Durch das Aufteilen der Arbeit in kleine, eigenständige Inkremente, wird die Schlagzahl zur Entwicklung neuer Ergebnisse erhöht.

DevOps treibt mit einem Team Entwicklung und Betrieb ganzheitlich voran. Dabei betrachtet man die IT-Wertschöpfungskette von Anfang bis Ende unter Einbindung aller relevanten Stakeholder über den kompletten Lebenszyklus eines Service hinweg, sodass die komplette Organisation mit der erhöhten Schlagzahl der agilen Entwicklung mithalten kann. Häufige Änderungen werden nicht mehr als Risiko, sondern als Chance gesehen.

Kern des DevOps-Ansatzes ist es, Feedbackschleifen über den Wertstrom zu etablieren und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Gang zu setzen. Das Lernen aus Fehlern gehört zur Kultur des Ansatzes (fail fast, fail often). Über Technologien zur Realisierung einer Continuous Delivery Pipeline kann die Geschwindigkeit beim Ausrollen von Änderungen deutlich erhöht werden. Automatisiertes Testen der Änderungen auf Funktionalität sowie Einhaltung von Security und Compliance Vorgaben sorgen für mehr Unabhängigkeit jedes Einzelnen und dafür, dass die Qualität nicht leidet.

F. Wendel

3 Tipps & Tricks zu DevOps im Kontext Remote Excellence

Ein funktionierendes DevOps-Team arbeitet mit einem hohen Grad an Autonomie und Eigenverantwortung. Kommuniziert wird über „Silo“-Grenzen hinweg, auch wenn räumliche Nähe einmal nicht möglich ist.

1

Zu Beginn den kulturellen Wandel anstoßen

Unserer Erfahrung nach sollte man sich gerade am Anfang darauf konzentrieren, agile DevOps-Kultur zu etablieren. Ist das Verständnis für die gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten über den gesamten Wertstrom hinweg erst einmal geschaffen, wächst ein Bedürfnis nach mehr übergreifender Kommunikation. Erst wenn die „Silos“ in den Köpfen aufgebrochen sind, kann die Effizienz der Übergänge im Wertstrom (z.B. Entwicklung zu Betrieb) erhöht werden.

2

Aufbau technischer Schulden vermeiden

Teil eines agilen Entwicklungsansatzes ist es, schnell erste funktionale Lösungsumsetzungen zeigen zu können. Nichtfunktionale Anforderungen aus den Bereichen Security, Verfügbarkeit und Betriebsfähigkeit sind häufig weniger greifbar und sichtbar für den Fachbereich – für das Erreichen einer Remote Excellence aber zentral. Hier besteht die Gefahr, dass die sichtbaren, funktionalen Anforderungen im Entwicklungsprozess höher priorisiert werden und sich technische Defizite aufbauen („technischen Schulden“). Hier braucht es ein Gegengewicht im Entwicklungsprozess. Diese Aufgabe kann der Lead Architekt übernehmen oder die zusätzliche Rolle eines technischen Product Owners.

3

Automatisiertes Testen nicht vergessen

Obwohl Tests und deren Automatisierung vorgesehen und ganz zentral zur Vermeidung von Regressionen sind, zeigt die Praxis, dass systematisches und automatisiertes Testen in Projekten gerne auf die lange Bank geschoben wird. Hat man jedoch einmal den Anfang gewagt, lernt man schnell die Vorteile kennen. Eine automatisierte Qualitätssicherung ermöglicht es erst, die Risiken zu beherrschen, die mit häufigen Änderungen einhergehen.

Remote Excellence @bridgingIT

Unsere Leistungen und Kompetenzen

Als mitdenkender Partner adressieren wir die relevanten Gestaltungsebenen in Unternehmen mit einem klaren Umsetzungsfokus. Unser modulares Lösungs- und Leistungsangebot fokussiert Potenziale, Technologien und Transformation immer mit dem Menschen im Mittelpunkt.

Unseren Kunden stellen wir unsere Expertise und Erfahrung natürlich auch REMOTE durch unser Wertvollstes zur Verfügung – leidenschaftliche Berater*innen und erfahrene Profis: Damit ihre REMOTE EXCELLENCE zu einer nachhaltig attraktiven und erlebbaren Erfahrung für alle Beteiligten wird.

Erfahren Sie mehr